

Bürgerstiftung St. Cornelius Heumar

Aktuelles aus der KITA St. Cornelius, Moosweg 3

Spezial / 2012

Bömmel Lückerath in der Kita St. Cornelius

Etwas nervös und aufgeregt waren sie ja schon, die Kinder und Erzieher der Kita St. Cornelius, als sich mit Bömmel Lückerath ein waschechter Star der kölschen Band Bläck Fööss ankündigte. Von Starallüren konnte am Vormittag des 04.6.2012 aber keine Rede



sein! Eine Bedingung hatte der prominente Rather dann aber doch: Keine Presse, nur die Kinder und um Himmels Willen kein steifes „Sie“! „Ich bin der Bömmel“, begegnete er den auf dem Boden der Turnhalle sitzenden Kindern direkt auf Augenhöhe und setzte sich mit seiner Gitarre gleich mitten unter sie.

Die Begrüßung seitens der Kita übernahm mit Justus dann auch eins der mutigen Vorschulkinder! Und um zu testen, ob der prominente Besuch auch gut vorbereitet war, hatten sich die Kindergartenkinder etwas ganz besonderes einfallen lassen! In kleinen Gesten spielten sie Textpassagen vor, die der Sänger und Gitarrist erraten musste. Dieser erwies sich als durchaus textsicher und benötigte nur bei der Pantomime „Zäng en de Häng“ (alle Kinder spukten vermeintlich ihre Zähne in die geballte Faust) eine kleine Hilfestellung.

Den schwierigen Songtext „Achterbahn“ brachte Bömmel Lückerath den Kindern, untermalt von kleinen Gesten und Gitarrenspiel, so kindgerecht bei, dass bald alle das ansteckende Lied mitsingen und klatschen konnten. Besondere Freude bereitete den Pänz natürlich die Textpassage „Schöne Jroß vum Wienerwald, (Buäh).....verdamp, do es et ald.“, die ausgiebig und besonders geräuschvoll geübt wurde.

Für das Lied „Stammbaum“ hatten die Kinder in den Tagen zuvor schon ein wenig Vorarbeit geleistet. Zu jeder Strophe, die der Sänger anschaulich erklärte und mit ihnen einübte, hatten sie ein passendes Bild gemalt, das jeweils ausführlich betrachtet und gewürdigt wurde. Besondere Aufmerksamkeit erreichte das Bild zu der Strophe „Ich ben Grieche, Türke, Jude, Moslem un Buddhist,...“, das Parham stolz präsentierte. Bömmel wollte nun ganz genau von den Kindern wissen, woher sie stammen und welche Sprachen sie sprechen. Er forderte die Kinder auf, selbst einmal in das Mikrofon zu singen und war überraschte, wie viele kölsche Lieder den Kindern bekannt sind.

Mit ihrem eigenen Kindergartenlied und einem kleinen Video zu dem bekannten Bläck Fööss Lied „In unserm Veedel“ bedankten sich die Kinder bei einem kölschen Star, der nicht seine Person, sondern die Kindergartenkinder von St. Cornelius in den Mittelpunkt dieses Vormittags stellte. Vielleicht war es auch für ihn besonders schön zu sehen, wie viel Kölsch schon von den Kindern verstanden und gesungen wird!



Su simmer all he hinjekumme,
mir sprechen hück all dieselve Sproch.
Mir han dodurch su vill jewonne.
Mir sin wie mer sin, mir Jecke am Rhing.
Dat es jet ,wo mer stolz drop sin.
(Bläck Fööss)